

Landungsbrücken Newsletter

LANDUNGSBRÜCKEN VERANSTALTUNGEN

Länderabend: Syrien

Wann: Dienstag, den 27. Februar 2018, 18:00 – 21:00 Uhr

Wo: BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)

Wie ist die aktuelle politische Situation in Syrien? Mit welchen Kriegserfahrungen und über welche Fluchtrouten kommen die meisten syrischen Geflüchteten hier an? Wie wirken sich die unterschiedlichen politischen Strömungen und die Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppierungen in Syrien auch hier in Hamburg aus? Mit welchen typischen Herausforderungen (z.B. der Familiennachzug) sind die aus Syrien geflohenen Menschen aktuell besonders konfrontiert? Und welche Akteure aus der Community bilden hier derzeit wichtige Anlaufstellen für SyrerInnen und Syrer?

Referent: Dr. Hassan Ied, stellv. Vorstandsvorsitzender Freie Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V., ist Mediziner und lebt seit fast 40 Jahren in Deutschland. Herr Dr. Ied war bereits in der Vergangenheit vielfach Anlaufstelle verschiedener Hamburger Behörden, wenn es um interkulturelle Seminare und Fragen zur Integration gegangen ist. Er engagiert sich u.a. in der Flüchtlingshilfe und hält Vorträge zu Syrien, ist aber auch auf dem ArztMobil Hamburg anzutreffen.

Die Freie Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V. hat sich zu Beginn um humanitäre Hilfen in und um Syrien herum bemüht. Zunehmend engagiert sich der Verein im Bereich der Integration Geflüchteter in Hamburg und lädt regelmäßig zu vielfältigen Themenabenden ein.

Anmeldung: Unter Angabe des Betreffs „Länderabend: Syrien“ an info@buergerstiftung-hamburg.de. Bitte senden Sie zusammen mit Ihrer Anmeldung auch bereits konkrete Fragen zum Thema, die wir an den Referenten vorab weiterleiten. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, die Anmeldung allerdings verbindlich. Die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Teilnehmenden begrenzt.

Sprechstunde für Patinnen und Paten von Geflüchteten

Wann: Dienstag, den 06. März, 18:00-20:00 Uhr

Wo: BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)

Sie begleiten einen geflüchteten Menschen oder eine Familie ehrenamtlich als (eine Art) Patin oder Pate? Sie möchten sich über ihr Engagement austauschen, Fragen loswerden oder mal mit jemandem sprechen, der ähnliche Erfahrungen gemacht hat? Kommen Sie einfach zur Sprechstunde für Patinnen und Paten von Geflüchteten! In lockerer Atmosphäre können Sie sich hier mit anderen Ehrenamtlichen austauschen oder auf Wunsch beraten lassen.

BeraterInnen: Lena Blum und Volker Uhl, BürgerStiftung Hamburg, Landungsbrücken für Geflüchtete

Anmeldung: Unter Angabe des Betreffs „Paten-Stammtisch“ an volker.uhl@buergerstiftung-hamburg.de

AKTIVOLI Freiwilligenbörse

Wann: Samstag, den 11. Februar 2018, 11:00 – 17:00 Uhr

Wo: Hamburger Handelskammer, Adolphsplatz 1

Am Samstag findet die Aktivoli Freiwilligenbörse statt. Der Mentor.Ring Hamburg e.V. wird mit einem Infostand vor Ort sein und um potenzielle Paten und Mentoren werben. Zudem werden Annika Jähne vom AK Patenschaften des Bündnisses Hamburger Flüchtlingsinitiativen sowie Lena Blum von den Landungsbrücken für Geflüchtete um 11:30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Freundschaften kennen keine Grenzen. Wie das Abenteuer Patenschaften gelingt.“ halten.

Save the Date! 3. Landungsbrücken Austauschtreffen

Am Samstag, den 21. April 2018 wird in der Viktoria-Kaserne in Altona unser jährliches Landungsbrücken Austauschtreffen, einem Fachtag für KoordinatorInnen von Paten- und Mentorprojekten mit Geflüchteten sowie für Patinnen und Paten von Geflüchteten, stattfinden.

VERANSTALTUNGEN

Weiterbildung: Freiwilligenkoordination

Zeitraum: Februar bis November 2018, 8 Tagesseminare, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Bei der Weiterbildung handelt es sich um ein Qualifizierungsangebot für haupt- und ehrenamtliche Freiwilligenkoordinatoren. In den sieben gelisteten Bausteinen werden die Themen des ehrenamtlichen Engagements in Organisationen, Initiativen und Kirchengemeinden bearbeitet. Jeder Baustein ist auch einzeln buchbar.

Dienstag, 20. Februar - Baustein 1: Grundlagen des Freiwilligenmanagements

Mittwoch, 28. März - Baustein 2: Wirkungsvolle Planung freiwilliger Mitarbeit

Dienstag, 17. April - Baustein 3: Gewinnung von Freiwilligen

Mittwoch, 23. Mai - Baustein 4: Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen

Donnerstag, 7. Juni - Baustein 5: Freiwilliges Engagement anerkennen und wertschätzen

Dienstag, 28. August - Baustein 6: Freiwillige zu kompetenter Mitarbeit befähigen

Dienstag, 18. September - Praxistag: Kollegiale Beratung

Dienstag, 30. Oktober - Baustein 7: Freiwillige verabschieden

Unter <https://www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de/kurs-freiwilligenkoordination> finden sie weitere Informationen zur Weiterbildung. Dort können sich Interessierte auch für den Kurs anmelden. Der Teilnahmebeitrag (inklusive Mittagessen und Materialien) für alle 7 Bausteine beträgt 550 Euro für Hauptamtliche und 310 Euro für Ehrenamtliche.

Behördenwegweiser: Wer ist wofür in der Hamburger Behördenlandschaft zuständig?

Wann: 16. und 23. Februar 2018 jeweils von 13:30 - 16:45 Uhr (zweiteilig)

Wo: ZAF, Normannenweg 26, 20537 Hamburg-Borgfelde

Eine gute Begleitung Geflüchteter setzt Klarheit voraus: über die ausländerrechtlichen Regelungen, das Wohnen, die Grundleistungen, die Vorbereitung auf und Integration in das Leben in Deutschland und in den Arbeitsmarkt. In dieser Veranstaltung bekommen freiwillig Engagierte einen strukturierten Überblick über die Behörden- und Trägerlandschaft: Wer entscheidet was? Welche Wege kann oder muss ich gehen, um optimale Ergebnisse meiner Arbeit für Flüchtlinge zu erzielen? Wie kann ich besser mit Behörden Hand in Hand arbeiten?

- Aufbaustrukturen allgemein: Politik und Verwaltung: Bürgerschaft, Senat
- Fachbehörden und Bezirke; Aufbau und Verhältnis Stadt und große Leistungsträger Jobcenter t.a.h. und Arbeitsagentur
- Aufbaustrukturen spezielle: Aufbau und Verhältnis BAMF, Zentrale Ankunftsstellen und Ausländerbehörde; W.I.R
- Nutzung von Dialogforen
- HamburgService als Zulieferer von Inhalten und Zuständigkeiten
- Reden mit Behörden: Kommunikationstool anhand von Fällen

Anmeldung unter <http://www.hamburg.de/forum-fluechtlingshilfe/4919840/anmeldung-fortbildung-fluechtlingshelfer/>

Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung – Basisfortbildung für Ehrenamtliche

Wann: Dienstag, 27. Februar 2018, 19:00 bis 21:00 Uhr

Wo: Universitätsklinikum Eppendorf, Gebäude O46, Raum D06

Die Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche und Interessierte, die bislang keine oder wenig Erfahrungen in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sammeln konnten. Sie soll einen ersten Einblick in dieses Themenfeld geben, informiert über Belastungen und Traumata von Flüchtlingen im Heimatland, auf der Flucht und in Deutschland und gibt Ratschläge und Tipps zum Umgang mit dieser Zielgruppe im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Zudem wird die Selbstfürsorge und der Selbstschutz thematisiert und ein Überblick über mögliche Anlaufstellen und Ansprechpartner gegeben.

Weitere Informationen zur Fortbildung finden Sie unter

https://www.uke.de/allgemein/veranstaltungen/veranstaltung_22997.html

Auf folgender Seite können Sie sich bis zum 13.02 anmelden

<https://fortbildung.uke.de/default.aspx?act=reg&pid=2070134738&kid=-224756942&backQF>

3. European Mentoring Summit

Wann: 14. - 17.03.2018

Wo: Humboldt Universität Berlin

Sie möchten sich vernetzen, die Vielfalt der Mentoring- und Patenschaftsszene kennenlernen, neue Einsichten aus Forschung und Wissenschaft erhalten oder weitergeben? Dann könnte der 3. European Mentoring Summit eine gute Gelegenheit sein. Vom 14. bis 17. März 2018 werden über 200 Praktiker/-innen, Wissenschaftler/-innen und Bildungsplaner/-innen aus Europa und den USA unter dem Motto: „Strong Relationships for strong Civic Societies“ zusammenkommen. Neben prominent besetzten Keynotes, u.a. mit Jean Rhodes von der Boston University, wird es viele thematische Sessions und Workshops geben. Dabei ist ihre Expertise gefragt: Falls Sie etwas beitragen wollen, sind Sie herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Auf der Webseite können Sie Ihre Ideen einreichen oder auf der Grundlage des offenen Call for Proposals unter „Get Involved!“ eine eigene Session vorschlagen. Die Konferenzsprache ist Englisch. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf 250€ pro Person. Sie können sich unter dem folgenden Link anmelden und finden dort auch weitere Informationen zum Programm: www.mentoringsummit.eu

PUBLIKATION

Wie interkulturelle Öffnung gelingt - Leitfaden für Vereine und gemeinnützige Organisationen

Die Publikation möchte Vereine und Verbände im großen wie im kleinen Möglichkeiten und Wege aufzeigen, das Thema der Interkulturellen Öffnung anzugehen. Er richtet sich an alle Personen, die in ihrer Organisation einen Veränderungsprozess in Gang bringen möchten. Ihnen wird hierfür ein Werkzeug an die Hand gegeben. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie eine engagierte Einzelperson, ein Funktionsträger oder eine Führungskraft sind. Die Schritte einer Interkulturellen Öffnung werden in vier Phasen erläutert und verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Best-Practice-Beispiele, praktische Hinweise sowie ein umfangreicher Serviceteil mit Anlaufstellen und Übungen sollen dabei helfen, interkulturelle Öffnungsprozesse in Ihren Organisationen anzustoßen und voranzubringen.

Der Leitfaden kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://ziviz.de/leitfaden-interkulturelle-oeffnung>

LANDUNGSBRÜCKEN METHODENBOX

Arbeit und Beruf – Hilfen und Links

Im 4. Kapitel unserer Methodenbox finden sich hilfreiche Verweise und Links zu unterschiedlichen Themen. In dem Unterkapitel zum Themenfeld „Arbeit und Beruf“ sind neben Broschüren und Sammlungen zu rechtlichen Hintergrundinformationen rund um den Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete auch spezifische Beratungsreinrichtungen in Hamburg verlinkt. Jede Einrichtung ist mit ein, zwei Sätzen kommentiert, so dass einfach ersichtlich wird, an welche Zielgruppen sich die Beratungsangebote richten.

<http://landungsbruecken-methodenbox.de/4.hilfen-und-links>

SONSTIGES

Welcoming Communities Transatlantic Exchange (WCTE)

Zusammen mit acht deutschen und US-amerikanischen Städten und Landkreisen nimmt Hamburg 2018 am Welcoming Communities Transatlantic Exchange (WCTE) teil – ein Programm für IntegrationspraktikerInnen und Fachleute, das Strategien und „Best Practise“ - Ansätze zur Integration von Migranten und Geflüchteten austauscht. Für Hamburg nehmen Anselm Sprandel, Leiter des Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) sowie Vertreter des Bezirks Bergedorf, des Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen, des Wohnunterkunftsträgers foerdern&wohnen (f&w) und der BürgerStiftung Hamburg teil. Ziel ist es durch die Teilnahme am Programm (inklusive eines 10-tägigen Besuchs der US-amerikanischen Städte im Mai und einem Gegenbesuch und Abschlusskonferenz im November) die erworbenen Ideen anschließend gemeinsam vor Ort umzusetzen. Der Welcoming Communities Transatlantic Exchange (WCTE) wird durch Cultural Vistas, in Zusammenarbeit mit Welcoming America und der Heinrich Böll Stiftung North America, organisiert und durchgeführt.

Weitere Infos unter culturalvistas.org/wcte

Förderprogramm „Frauen id“

Das Frauen iD Projekt vom Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V. fördert bis Oktober 2018 niedrigschwellige Kultur- und Kunstprojekte von/mit/für geflüchtete/n Frauen zwischen 18 und 26 Jahren. Neben weiblichen Fachkräften (Pädagoginnen, Künstlerinnen), Sachkosten und Aufwandsentschädigungen können auch Sprachmittlerinnen und Kinderbetreuerinnen gefördert werden. Anträge können jederzeit eingereicht werden. Die Projekte müssen bis zum 01.10.2018 abgeschlossen sein.

Mehr Informationen sowie den Link zum Antragssystem erhalten Sie unter: www.frauen-id.de

Landungsbrücken für Geflüchtete – Patenschaften in Hamburg stärken

Ein Projekt der



In Kooperation mit dem



Gefördert vom:



sowie einem Bündnis Hamburger Stiftungen